



LESEAKADEMIE 2009

„Heimat ist nicht nur ein Land“ Mädchen mit Migrationshintergrund in der Jugendliteratur

Referentin: Renate Tanzberger

Aus: <http://diestandard.at/Text/?id=1231153026266>

Mädchen - lesen - Migration

Der Verein EfEU sammelt auf einer Homepage Bücher inklusive Rezensionen - Handlungsträgerinnen der Bücher sind Mädchen mit Migrationshintergrund



Im Rahmen der "Plattform gegen Gewalt in der Familie" hat der Verein "EfEU" (Verein zur Erarbeitung feministischer Erziehungs- und Unterrichtsmodelle) ein Projekt über Mädchen mit Migrationshintergrund in der Jugendliteratur gestartet. Für dieses werden seit 2005 Jugendbücher recherchiert, in denen die Hauptfiguren junge Frauen und Mädchen mit unterschiedlicher Herkunft sind. Somit soll der Frage nachgegangen werden, inwiefern sich die Lebensrealität von diesen Mädchen in der ersten, zweiten und dritten Generation in den aktuellen Jugendbücher widergespiegelt.

Recherchiert wurde via Internet und durch Umfragen in Buchhandlungen. "Die ersten Ergebnisse 2005 waren ernüchternd", so Renate Tanzberger, Initiatorin des Projektes, gegenüber *dieStandard.at*. Nur sehr wenige Bücher, in denen Mädchen mit Migrationshintergrund im Mittelpunkt stehen, konnten ausgeforscht werden. Zusätzlich spielte die Handlung in der gefundenen Literatur kaum in Österreich und lag oft bis zu 20 Jahre zurück. Mit Büchern, die Geschichten aus dem hier und jetzt erzählten, sah es besonders schlecht aus.

Zudem waren teils sehr klischeehafte Erzählungen darunter: Kaum kamen Bücher vor, in denen mehr als ein Mädchen mit Migrationshintergrund in einer Schulklasse war, auch kam selten vor, dass sie schon in dem Land, indem sie aufwuchsen, geboren wurden, erklärte Tanzberger.

Zwei Welten

"Wir würden uns mehr Jugendbücher wünschen, in denen das Leben in mindestens zwei Welten spielt. Das kennen viele Mädchen mit Migrationshintergrund und das kann auch positiv dargestellt und als Ressource gesehen werden - für die Mädchen und die Gesellschaft insgesamt", so Renate Tanzberger.

Aus dem vorerst knappen Fundus wurden schließlich 17 Bücher ausgewählt. Der weitere Plan des Projektes bestand darin, Mädchen mit Migrationshintergrund zu finden, die diese Bücher rezensieren sollten. Eine Lehrerin vom BG/BRG Bertha von Suttner (Wien) half mit, aus ihren Klassen Rezensentinnen zu finden. In den Rezensionen konnte beispielsweise behandelt werden, ob sich die Rezensentin selbst in den Geschichten wieder findet, auch eine Beschreibung der jeweiligen Hauptfigur war vorgesehen.

Radiosendung

Eine zweite Schule, die sich beteiligte, die Islamische Fachschule für soziale Bildung, beschäftigte sich über mehrere Monate mit dem Rezensionsprojekt. Dort entschieden sich die jungen Frauen nach einer kurzen Vorstellung der Bücher durch die Lehrerinnen für ein Buch. Aus dem Buch-Projekt machten die Schülerinnen schließlich auch eine Radiosendung und organisierten einen Tag der offenen Tür, bei dem die Rezensionen präsentiert wurden.

Zwei Jahr später machte sich EfEU erneut auf die Suche nach Jugendliteratur, nach wie vor mit dem Ziel Hauptprotagonistinnen mit Migrationshintergrund zu finden. Im Gegensatz zu 2005 konnte 2007 beobachtet werden, dass nun deutlich mehr Bücher

mit migrantischen Handlungsträgerinnen herausgebracht worden waren. Mittlerweile befinden sich 31 Bücher auf der Homepage des Projektes und eine Menge Rezensionen.

Workshops

Renate Tanzberger ist für das Jahr 2009 vom Büchereiverband Österreich eingeladen worden, in allen neun Bundesländern Workshops zum Thema "Mädchen mit Migrationshintergrund in der Jugendliteratur" abzuhalten. "Wir wissen, dass unsere Liste von Studierenden und von Lehrerinnen genützt wird, wodurch zur Verbreitung des Themas 'Mädchen mit Migrationshintergrund' beigetragen wird. Wir hoffen auch, durch das Projekt sichtbar machen zu können, dass Mädchen mit Migrationshintergrund manchmal Erfahrungen machen, die Nicht-Migrantinnen nicht kennen, beispielsweise durch Diskriminierungen, Gewalterfahrungen durch Zwangsverheiratung oder auch Erfahrungen mit Krieg und/oder Flucht. Andererseits sind viele Themen aber auch ganz ähnlich, wie bei Mädchen ohne Migrationshintergrund, wie Erwachsen werden, Freundschaften oder Beziehungen", so Tanzberger. (beaha, *dieStandard.at*, 27.1.2009)

**Schlüsselfragen,
die den Schülerinnen fürs Rezensieren zur Verfügung gestellt wurden:**

- ▶ AutorIn, Titel, Erscheinungsort, Verlag, Jahr, die wie viele Auflage
- ▶ Kurzwiedergabe des Inhaltes inkl., wo und wann das Buch spielt
- ▶ Beschreibung der Hauptfigur (Alter, kultureller und familiärer Hintergrund, mit wem sie zu tun hat,...)
- ▶ Was dir an dem Buch gefallen hat
- ▶ Was dir an dem Buch nicht gefallen hat
- ▶ Und – falls du die Frage beantworten möchtest – ob/wie du dich in diesem Buch wiederfindest
- ▶ Außerdem noch ein paar Sätze zur Autorin bzw. zum Autor
- ▶ Zum Abschluss bitte noch ein paar Sätze zu dir

Jugendbücher mit Mädchen mit Migrationshintergrund als Handlungsträgerinnen

Zusammengestellt von Verein EfeU / Renate Tanzberger – www.efeu.or.at

Rezensionen (von teilweise älteren Ausgaben als den unten erwähnten) finden sich auf www.efeu.or.at/seiten/mainrez_migration_jugendbuch.html

Lieferbar

- Abdel-Fattah Randa: Und meine Welt steht kopf. Ravensburg 2006; Ravensburger TB 2009
- Arold Marliese: So frei wie ihr? Hatice lebt zwischen zwei Welten. Fischer TB, Frankfurt 2008
- Alanyali Iris: Die Blaue Reise und andere Geschichten aus meiner deutsch-türkischen Familie. Gebundene Ausgabe: Rowohlt, Reinbek 2006; Rowohlt TB 2007 (kein Jugendbuch, aber für ältere Jugendliche durchaus geeignet)
- Budhos Marina: Es gibt uns doch! Dtv, München 2008
- Celik Aygen-Sibel: Seidenhaar. Ueberreuter, Wien 2007. Paperback: Arena-Verlag 2008
- Chotjewitz David: Crazy Diamond. Carlsen, Hamburg 2005
- Frey Jana: Ich, die Andere. Loewe, Bindlach 2007
- Guène Faïza: Paradiesische Aussichten. Gebundene Ausgabe: Carlsen, Hamburg 2006. Ullstein TB 2006
- Heyne Isolde: Yildiz heißt Stern. Langenscheid Paperback München 1996 (+ einer Ausgabe "Didaktisierungsvorschlag")
- Jeier Thomas: Emmas Weg in die Freiheit. Gebundene Ausgabe: Ueberreuter, Wien 2006. Ravensburger TB 2009
- Klement Robert: 70 Meilen zum Paradies. Gebundene Ausgabe: Jungbrunnen, Wien 2006. Fischer TB 2009
- König Karin, Straube Hanne, Taylan Kamil: Oya. Dtv junior. München ¹⁹2008
- Mennen Patricia: Kopftuch. ³Ravensburg 2008
- Namioka Lensey: Ailins Weg. Beltz, Weinheim, ²2005
- Nozière Jean-Paul: total verrückt. Terzio, München 2007
- Pelz Monika: Unternehmen Halbmond. Jungbrunnen, Wien 2001
- Satrapi Marjane: Persepolis. Jugendjahre. Gebundene Ausgabe: Edition Moderne, Zürich 2004. Ueberreuter TB, Wien 2006
- Schwarz Annelies: Hamide spielt Hamide. München 2001
- Siege Nasrin: Shirin. Beltz, Weinheim ³2008 [+ LehrerInnen-Begleitheft von 2000]
- Voorhoeve Anne C.: Liverpool Street. Gebundene Ausgabe: Ravensburg 2007. Ravensburger Paperback 2008
- Welsh Renate: Spinat auf Rädern. Klett, Stuttgart 1995 (Kinderbuch)
- Wich Henriette: Erste Liebe Kairo. Klopp, Hamburg 2005

Nicht lieferbar, aber auf der Liste der rezensierten Bücher:

- Hicyilmaz Gaye: Du wirst mich schon finden. Hamburg 1994
- Kaiser Maria Regina: Wohin ich gehöre. München 2002
- Kusterer Karin, Dugalic Edita: Heimat ist nicht nur ein Land. Wien 1994
- Kusterer Karin, Dugalic Edita: Kommst du mit nach Bosnien. Wien 1997
- Namioka Lensey: Ein Meer dazwischen, eine Welt entfernt. Weinheim, 2004
- Perera Hilda: Traumtausch. Berlin 1998
- Pineau Gisele: Ein Schmetterling in der Vorstadt. Berlin 1996
- Rosen Billi: Helle Tage, dunkle Tage. Weinheim 1990
- Thabet Edith: Yasmin. Wien 1990
- Welsh Renate: Ülkü, das fremde Mädchen. Wien 1982 (Kinderbuch)
- Thüminger Rosmarie: Fidan. Langer Weg in eine neue Zukunft. Wien 1999
- Zemser Amy Bronwen: Wo der Mangobaum singt. Frankfurt 2002

Interessante Links:

www.baobabbooks.ch

1. Unsere Werte

In einer vielfältigen, von Wandel und Migration geprägten Gesellschaft steht der Kinderbuchfonds Baobab für eine respektvolle Haltung gegenüber Menschen anderer Herkunft sowie für Chancengleichheit in der globalen Gesellschaft ein. Im Zentrum unserer Arbeit steht das Buch, das als Bildungs- und Kulturgut gesellschaftliche Werte differenziert vermitteln kann wie kaum ein anderes Medium.

2. Unsere Ziele

Als Symbol dient uns der eindrückliche Baobab. In vielen Dörfern Afrikas steht der von Legenden umrankte Affenbrotbaum im Zentrum. In seinem Schatten treffen sich die Menschen, erfinden Geschichten und überliefern Legenden an die nächste Generation ... Der Kinderbuchfonds Baobab fördert die Darstellung kultureller Identität in der Kinder- und Jugendliteratur und regt mit Publikationen und Projekten zum Dialog und zur Reflexion über das kulturelle Selbstverständnis, über Vorurteile und Ausgrenzung an.

3. Unsere Tätigkeit

Wir bieten eine Vielzahl von Aktivitäten im deutschsprachigen Raum sowie in der internationalen Zusammenarbeit an. Dabei richten wir uns sowohl direkt an Kinder und Jugendliche, wie an Eltern, Lehrkräfte, BibliothekarInnen und andere VermittlerInnen.

Reihe Baobab

In der «Reihe Baobab» erscheinen Bilderbücher, Geschichten für Kinder und Jugendromane aus Asien, Afrika, Lateinamerika und dem Nahen Osten in deutscher Sprache. Die Bücher der Reihe Baobab werden vom Kinderbuchfonds Baobab herausgegeben und erscheinen im NordSüd Verlag.

Fremde Welten

Das Verzeichnis des Kinderbuchfonds Baobab empfiehlt Kinder- und Jugendbücher, die eine Vielfalt der Werte vermitteln und den Unterschieden zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen mit Respekt begegnen. Ein wertvolles Hilfsmittel für Lehrkräfte, Eltern, Bibliotheken u.a.m.

Die Rezensentinnen und Rezensenten von «Fremde Welten» stützen sich bei ihrer Urteilsbildung auf ihre eigenen Erfahrungen und ihr eigenes kulturelles Weltbild. Um Publikationen aufgrund der oben angeführten Kriterien zu beurteilen, steht ein **Fragenkatalog** zur Seite. Er hilft, in Zweifelsfällen Klarheit zu finden und den eigenen Standpunkt zu reflektieren. Kriterien und Fragen finden sich auf www.baobabbooks.ch/fileadmin/pdf/Kriterien_und_Fragen.pdf

Auf www.baobabbooks.ch/de/fremde_welten/verzeichnis_fremde_welten/ finden sich (demnächst) Titeln, welche wir im **Verzeichnis «Fremde Welten»** empfehlen.

Fremde Welten 2008/2009

Herausgegeben vom Kinderbuchfonds Baobab
17. Ausgabe, Basel, 2007
ISBN 978-3-905804-01-0
128 Seiten, broschiert
sFr. 16.00 / EUR 9,00

Bestellungen Österreich:

Arbeitskreis für Jugendliteratur, info@jugendliteratur.org



<http://www.buch-mehrsprachig.at/> ... **Kinder- und Jugendliteratur für Eltern und PädagogInnen mit Mehrsprachigkeit.**

Mehrsprachigkeit – eine Kompetenz, eine Bereicherung und ein Startvorteil im Leben. WissenschaftlerInnen sind sich einig: Jede Sprache ist ein Gewinn. Das gilt auch für Kinder, die in Österreich aufwachsen und eine andere Erstsprache als Deutsch haben.

PädagogInnen raten: So notwendig es ist, dass diese Kinder sich die deutsche Sprache aneignen, so wichtig ist es, dass sie ihre Erstsprache pflegen. Denn nur wer eine Sprache gut spricht, kann eine zweite lernen und sich so eine Mehrsprachenkompetenz aufbauen.

Diese Website unterstützt die Mehrsprachigkeit und die Pflege der Erstsprache. Hier finden Sie/findest du fremd- und mehrsprachige Bücher, die in oder von Österreich aus erhältlich sind. Sie können/du kannst die Bücher nach Sprache, Inhalt und Alterseignung auswählen und suchen. Sie haben/du hast aber auch die Möglichkeit, diese Bücher zu kommentieren, einen Buchtipp auszudrucken oder selbst ein Buch zu empfehlen.

<http://www.weberberg.de/infoport/tuerkisch/index.html> ... **Gratis-Online-Türkisch-Sprachkurs**

LESEAKADEMIE 2009

**Sozial-integrative Bibliotheksarbeit**

Barbara Smrzka / Jana Sommeregger

bm:uk

Folie 1

Öffentliche Bibliotheken und Migration

- Bildung, Sprachbeherrschung
- neutral, niederschwellig, kostenlos und nicht-kommerziell
- Orte der Begegnung zw. MigrantInnen und Autochthonen
- Orte des Vertrauens für Jugendliche
- Bibliotheken bieten: Chancengleichheit und sozialen Ausgleich

Öffentl. Bibliotheken = Orte der Integration

Folie 2

Sozial-integrative Bibliotheksarbeit



= all jene Funktionen und Maßnahmen, mit denen eine Bibliothek auf die kulturelle Vielfalt einer Gesellschaft reagiert.

- Bibliothek als Ort der Integration und des interkulturellen Lernens,
- Bibliothek als Ort des Erwerbs und der Pflege von Sprache von Klein auf,
- Bibliothek als Brücke ins Ausland.

Folie 3

Zielgruppen



- Personen mit Migrationshintergrund, ArbeitsmigrantInnen, 2. / 3. / 4. Generation, Flüchtlinge, Asylsuchende usw.
- Ethnische Minderheiten
- Soziale Minderheiten
- Alle, die sich für andere Kulturen / Sprachen interessieren
- Alle, die sich für soziale Fragen interessieren
- Alle, die mit Migration beruflich zu tun haben
- usw.
- **Alle, die in einer kulturell vielfältigen Gesellschaft leben**

Folie 4

Aus dem Leitbild der ÖB



- ... bieten für alle BürgerInnen ungeachtet ihres sozialen, materiellen, religiösen, gesundheitlichen und ethnischen Status freien Zugang zu Informationen,
- ... tragen mit zielgruppenspezifischen Dienstleistungen und bedarfsorientierte Medienangeboten zur Schaffung und Vertiefung sozialen Bewusstseins bei,
- ... zählen die Herstellung von Chancengleichheit beim Zugang zu neuen Informationstechnologien und den Abbau von Nutzungsbarrieren zu ihren vordringlichsten Aufgaben,
- ... stellen in sozial-integrativer Bibliotheksarbeit insbesondere für Menschen in defizitären Lebensumständen spezielle Dienste bereit.

Folie 5

BVÖ-Arbeitschwerpunkt zur Unterstützung sozial-integrativer Bibliotheksarbeit



- State of the Art-Studie
- Aktionsplan auf Basis der Studie
- Maßnahmenkatalog
- Durchführung des Aktionsplans

Folie 6

Ziele



- Sensibilisierung für die Bedeutung der sozial-integrativen Bibliotheksarbeit
- Förderung interkultureller Kompetenzen
- Hervorhebung der Rolle von Sprachbeherrschung, Lese- und Medienkompetenz als Instrument zur Integration
- Austausch von Best Practice-Modellen
- Fortbildungskurse zum Thema
- Hilfe bei Bestandsaufbau und Tipps f. d. Medieneinkauf
- Bereitstellung von Service- u. Infomaterial f. BibliothekarInnen
- Unterstützung beim Erstellen mehrsprachiger Websites
- Mehrsprachiges Infomaterial für BenutzerInnen
- Deutsch- / Sprachkurse in Bibliotheken

Folie 7

Vernetzung / Materialien



- **Forum ÖB_multikulturell:**
<http://buecherei.netbib.de/coma/OeBmultikulturellAktuell>
- **Fachstellenserver der Bibliotheksfachstellen Dtl.**
<http://www.ifs.bsb-muenchen.de/fachstellenserver/multikult/frontpage.htm>
- **Expertengruppe „Interkulturelle Bibliotheksarbeit“ im DBV hat seit Herbst ausgiebige Website:**
<http://www.interkulturellebibliothek.de>
- **Bertelsmannstiftung → Gesellschaft → Integration:**
<http://www.bertelsmann-stiftung.de>
- **IFLA:** <http://www.ifla.org>

Folie 8

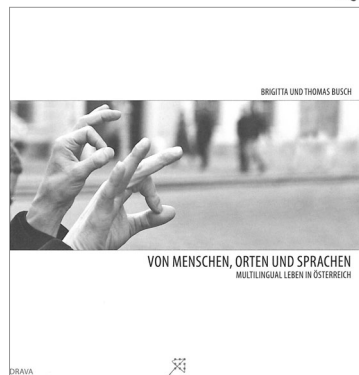
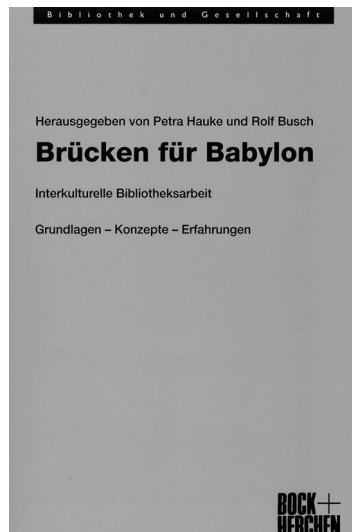
Medientipps



- Mehrsprachige Kinderbücher (Seite des BMUKK): www.buch-mehrsprachig.at
- Trio – Lesen in 3 Sprachen: www.trio.co.at
- Talisa Kinderbuch Verlag – Bücher Deutsch/Türkisch www.talisa-verlag.de
- „Read more – lisez plus! Spielend Sprachen lernen!“ – Broschüre vom Eulewolf-Verlag www.eulewolf.de/seiten/read_more.php
- Edition Bilibri: Verlag, der sich auf zweisprachige Bücher spezialisiert hat: www.edition-bilibri.de

Folie 9

Literaturtipps zum Nachlesen



Folie 10



Kontakt:
Jana Sommeregger
sommeregger@bvoe.at
Tel.: 01/406 97 22 DW 19